



Verein Source de Vie Schweiz

# Jahresbericht 2023



**Dieser Mauerrest ist das Einzige, was den zwei Kindern nach starken Regenfällen von ihrem Haus geblieben ist.**

Verein SOURCE DE VIE SCHWEIZ

[www.ong-source-de-vie.ch](http://www.ong-source-de-vie.ch)

Mail: [info@ong-source-de-vie.ch](mailto:info@ong-source-de-vie.ch)

Bankkonto: Raiffeisenbank Aarau-Lenzburg, 5000 Aarau

PC-Konto: 50-2947-4, zugunsten von CH98 8080 8002 4118 5852 6

## Situation in Subsahara-Afrika, speziell in Bénin

Es ist schwierig, die Lebensumstände der Menschen in Bénin zu begreifen, ohne die politischen Veränderungen in den Nachbarländern Burkina Faso, Mali und Niger zu bedenken. Diese Staaten sind im Begriff, die Folgen der französischen Kolonisation hinter sich zu lassen und ihren eigenen Weg zu finden. Dies nicht zuletzt, indem sie dem Beispiel von Ghana folgen und ihre eigene Währung kreieren. Der abgewertete Franc, den Frankreich seinen Kolonien aufgezwungen hatte, wird abgelöst von neuen, nationalen Geldsystemen.

Das ist in Bénin nicht der Fall. Trotzdem ist das Land, speziell der Süden und auch SdV, existenziell von den grossen Veränderungen in Afrika betroffen. Früher war

der Hafen von Cotonou ein belebter Umschlagplatz für die Waren nach und von Niger, Burkina Faso, ja sogar Mali. Wegen der politischen Umwälzungen in den Nachbarländern hat Bénin seine Grenzen geschlossen. Seither herrscht im ganzen Land Stillstand. Für Arbeiter und Tagelöhner fehlen dadurch Verdienstmöglichkeiten. Armut und Hunger sind auf dem Land tägliche Begleiter der Bevölkerung. SdV kann die Produkte aus dem Landwirtschaftsbetrieb kaum mehr absetzen, denn es gibt nur noch selten Touristen in den Hotels. Diese kaufen deshalb weder Gemüse, Fische noch Schweinchen.

## Die Ferme Paul Meier

Aus den gleichen Gründen hat die Ferme Paul Meier von SdV seit einiger Zeit nur noch zwei Fischteiche bestückt und verwendet die Fische für die Ernährung der Schulkinder und Angestellten in Gbéhoué, für die Lernenden und AusbilderInnen im Berufsschulhaus in Comé und für alle Mitarbeitenden auf dem Bauernhof. Dafür bereiten die Köchinnen täglich 300 Mahlzeiten zu. Hergestellt in grossen Töpfen auf der Ferme werden diese dann mit dem Tricycle nach Comé und in die Schule nach Gbéhoué gebracht. Dass es bei SdV zu essen gibt, ist bestimmt einer der Gründe für die vielen Anmeldungen.

## Überleben in der Krise

Tomaten, Peperoni, Chilischoten, Maniok, Kochbananen, saftige Zitronen, Orangen und Mangos sind die Grundlagen der Ernährung, welche auf dem Hof produziert werden. Dazu kommt neben den Fischen aus den zwei Teichen hie und da etwas Fleisch für eine kräftige Sauce. Erdnussöl, Zucker und Reis müssen eingekauft werden.



Mais, Bohnen, im Hintergrund Ölpalmen



Maniok

## Forschung auf der Ferme und professorale Anerkennung

Florent, der Sohn unseres Projektleiters, arbeitet sich immer tiefer in Biodiversität und Biologie ein. Zusammen mit seinen Kollegen vom Centre Songhai (agrarökologisches Ausbildungszentrum in Bénin) betreibt er vielfältige Forschungen und Beobachtungen im Bereich Insekten und Pflanzen. Dabei werden die ehemaligen Studenten von ihrem Agronomie-Professor begleitet, der die Ferme regelmässig besucht, sich mit ihnen über die Resultate ihrer Untersuchungen austauscht und sie fachlich berät. Gefragt nach seiner Meinung zur Tätigkeit seiner früheren Schüler liess er uns folgende Zeilen zukommen:

### Validation et Recommandation

Le soussigné SOWADE PAULIN, agronome de profession, par ces mots, témoigne de la bonne évolution et des expériences que fait Monsieur Florent A. et ses collaborateurs sur la ferme agropastorale Paul Meier par ces efforts impressionnants. Je ne peux que l'encourager et garder espoir pour la suite. Fait à Comé le 10 octobre 2023.

Signé SOWADE Paulin

Florent übernimmt auch Mitverantwortung für das Budget und achtet genau auf die Einhaltung desselben. Diese Seriosität wird vom Vorstand in der Schweiz sehr geschätzt. Einander vertrauen zu können ist die wichtigste Grundlage für eine gute Zusammenarbeit.



Eine reiche Tomatenernte



Ernten der Chilischoten

## Ungebetene Gäste

Im und am Fluss neben der Ferme leben Krokodile und Warane. Sie kommen in der Nacht an Land, peilen die Fischteiche an und stillen dort ihren Hunger. Am folgenden Morgen sind sie wieder verschwunden, nur noch ihre Fussabdrücke und Kothaufen zeugen von ihrem nächtlichen Besuch. Solange sie den Fischbestand nicht ernsthaft gefährden, werden sie in Ruhe gelassen. In den Dörfern im Busch hingegen werden die Reptilien gejagt und kommen als begehrte Leckerbissen auf den Teller.



## Bautätigkeiten

Im Jahr 2023 baute SdV auf dem Gelände des Bauernhofes zuerst für die Frauen, dann auch für die Männer in der Nähe ihrer Unterkünfte afrikanische Toiletten und Duschen, damit sie in der Nacht nicht mehr den weiten Weg durch den Palmenwald und hohes Gras zum WC gehen müssen. Die Gefahr, unterwegs einer Schlange zu begegnen, ist dabei zu gross.

## Private Primarschule Ste. Marie de Gbéhoué

Die Lehrerinnen und Lehrer an der Schule von SdV sind noch immer die gleichen wie bei der Gründung im Jahr 2015, nur dass sie heute viel mehr Erfahrung haben und am Ende jedes Schuljahres bei den Abschlussprüfungen mit ihren Schülerinnen und Schülern ausgezeichnete Erfolge erzielen. 2023 unterrichteten sie 130 Kinder vom Kindergarten bis zu der sechsten Klasse. Freudige Ereignisse sind Weihnachten und das jährliche Abschlussfest. Da bekommt jedes Kind ein kleines Geschenk, und es gibt etwas besonders Gutes zu essen. Die Lehrkräfte

setzen sich intensiv für die Vorbereitung ihrer SchülerInnen auf die Schlussexamen im Juni ein. Daher sind die SechstklässlerInnen von Ste Marie de Gbéhoué jedes Jahr bei den Besten. Zudem ist die Schule bekannt dafür, dass die Kinder pro Tag drei Mahlzeiten bekommen, sodass keines mit knurrendem Magen zu Bett gehen muss.

Die Schule wird von einem umsichtigen Direktor geleitet, der konstruktiv mit dem Projektleiter zusammenarbeitet.



# Das Centre de formation professionnelle (CFP) Margrit Dieterle

Seit September 2022 sind 86 junge Menschen in Ausbildung, wovon 20 im Internat leben. Alle Lernenden erhalten nach zwei Ausbildungsjahren nach bestandener Abschlussprüfung ein staatliches Diplom. Das heisst, dass der Staat auch über die Prüfungsergebnisse wacht. Die Examen und die Zwischenprüfungen nach dem ersten Jahr finden für alle Lehrlinge, auch aus den privaten Ateliers im grossen Umkreis von Comé und Lokossa, an einem zentralen Ort statt. Um den Anforderungen an ein solches Zentrum zu genügen, hat das CFP im Laufe des Frühjahrs 2023 viele Schneidertische und Stühle angeschafft und sich mit Erfolg als Ort für die Durchführung der Zwischenprüfungen beworben.

Beim Examen wird den zu Prüfenden das Bild eines Kleidungsstücks vorgelegt, das sie dann in einer bestimmten Zeit fertigstellen müssen. Danach entscheidet eine staatliche Expertengruppe über die Qualität der Arbeit und ob das angestrebte Diplom erteilt werden kann.



**Empfang und Sekretariat im CFP in Comé**



**Ein Bild aus der Schuhmacherwerkstatt im neuen Berufsschulhaus in Comé**



**Spezialmaschinen sind auch für auswärtige Diplomierte zugänglich**

**Die Modelle der ersten Modeschau im CFP**



Nun zeigten die Lösungen der Aufgaben bei den Lernenden einen sehr unterschiedlichen Stand des Könnens, sodass die AusbilderInnen von SdV beschlossen, im zweiten Lehrjahr drei Ausbildungsgruppen mit unterschiedlichem Lerntempo zu führen. Damit soll der Unterricht dem Können und der Lernfähigkeit der jungen Menschen angepasst werden und ihnen im nächsten Jahr einen erfolgreichen Lehrabschluss ermöglichen.

Leider sind die Telefon- und Internetverbindungen seit Weihnachten aus unbekanntem Grund kaum mehr möglich. Und wenn eine Telefonverbindung gelingt, ist die Übermittlung so gestört, dass man sich kaum versteht. Trotz intensiver Bemühungen sind bis jetzt keine neuen Fotos angekommen. Die hier verwendeten Bilder stammen aus dem ersten Betriebsjahr des CFP.

Dank dem imposanten Neubau des Berufsschulhauses in Comé ist die ONG Source de Vie weit herum bekannt geworden. Im Erdgeschoss befinden sich die Ateliers und eine grosse Halle, im ersten und zweiten Obergeschoss die Räumlichkeiten des Internats.

Der grosszügige Beitrag der Stiftung Kinderhilfe des Swissair-Personals ermöglichte den Kauf einer Grünfläche direkt neben dem CFP, die nun zu vielerlei Aktivitäten einlädt.

Mit grosser Begeisterung haben die Lernenden der Schneiderei im weiträumigen Saal des CFP ihre erste Modeschau in Comé durchgeführt. Die GewinnerInnen erhielten ein aufblasbares Solarlämpchen, ein «Luci». Ein Teil der Näh- und Stickmaschinen steht auch auswärtigen Diplomierten zur Verfügung – ein Zeichen der Grosszügigkeit von SdV Bénin.

## Wasser für das Nachbardorf Kpable

Im Frühjahr 2023 erhielten wir von unserem bewährten Aargauer Wassersucher einen Hinweis auf eine Parzelle im Nachbardorf Kpable, wo gutes Trinkwasser zu finden sei. Zur grossen Verwunderung aller Beteiligten wurde diese Vision Wirklichkeit: Nachdem SdV die kleine Parzelle zu einem günstigen Preis gekauft hatte, war sie, dank der Mithilfe der ganzen Dorfbewohner, nach drei Wochen gerodet, die Quelle gefasst und die Leitungen verlegt. Mit Musik und Tanz konnte die neue, gemeinschaftliche Wasserstelle eingeweiht werden. Ob das dankbare Staunen über die Fähigkeit, aus weiter Ferne eine Quelle zu «sehen» bei den Akteuren in Bénin oder bei den Verantwortlichen in der Schweiz grösser ist, darf eine offene Frage bleiben. Sicher aber ist, dass die Bewohner des Dorfes Kpable sich glücklich schätzen, jetzt wie andere Dörfer mit Hilfe von SdV einen einfachen Zugang zu sehr gutem Trinkwasser zu haben. Das Tüpfelchen auf dem i: Fast der ganze Betrag für dieses spezielle Projekt wurde SdV von der Stiftung De Clivo geschenkt.

## Humanitäres und soziales Engagement von SdV in Bénin

Der Projektleiter hat durch seine eigenen Erlebnisse eine grosse Empathie für bedürftige, leidende und gefangene Menschen entwickelt. Die Aktionen von Source de Vie in Spitälern und Gefängnissen sind von Barmherzigkeit getragen und sollen auch für die Ärmsten eine Quelle von neuem Leben werden. Deshalb bringen die Köchinnen an Ostern und Weihnachten eine Mahlzeit in zwei Gefängnisse von Comé, wo viele Frauen sogar mit Neugeborenen inhaftiert sind, nicht selten, weil sie ihre Schulden für Kleinkredite nicht zurückzahlen können. Begleitet wird das Austeilen des Essens von den Lehrerinnen und den Schulkindern, die mit ihren frohen Liedern für festliche Stimmung sorgen. Auch im Bezirksspital von Comé verteilt SdV an Weihnachten eine warme Mahlzeit, da das meiste Personal über die Festtage nach Hause in die Dörfer reist.



Während der Regenzeit leiden die Menschen in den Dörfern im Busch häufig unter Malaria, weil sie sich nicht genügend vor den Mücken schützen können. Diese nisten sich gerne in den Strohdächern der Behausungen ein und bleiben dort unentdeckt. Deshalb hat SdV auch im Jahr 2023 in einigen Dörfern imprägnierte Moskitonetze verteilt – eine wirksame Vorbeugung gegen die gefürchtete Krankheit.

## Silvester-Chilbi beim CFP

Am Tag vor Silvester waren alle Hände nötig, um rings um den Neubau des CFP und auf dem angrenzenden, neu erworbenen Land allen Unrat weg-zuwischen. Danach wurden Verkaufsstände für Schuhe und Kleider aus den eigenen Ateliers sowie viele Spielmöglichkeiten eingerichtet. Am Silvester lockten dann die Rhythmen der Djembé-Trommler hunderte Neugierige und Kauflustige an.

## Bericht aus der Schweiz

### Jahresversammlung am 29. März 2023

Im schön geschmückten Saal des Ref. Kirchgemeindehauses in Buchs AG versammelten sich ca. 20 SdV-Mitglieder und Freunde. Alain, der Projektleiter, berichtete eindrücklich von den Auswirkungen des Umbruchs im Vorstand von SdV Schweiz (im Jahr 2022) auf das Team in Bénin: Nach einem ersten Schrecken und der Angst um ihre Existenzgrundlage hätten alle Mitarbeitenden vier Wochen lang jeden Abend gefastet und gebetet. Dabei seien viele Ideen gewachsen, was und wie sie selbst zur Entwicklung und Konsolidierung des Werks beitragen könnten. Unter anderem mit dem Bemühen, Aufträge zum Nähen von Arbeitskleidern oder Uniformen für Schulen und Chöre zu beschaffen. Der Wille, auf dem eingeschlagenen Pfad weiterzugehen, ist ungebrochen, obschon die Umsetzung der Vorhaben aufgrund der prekären wirtschaftlichen Situation im Land nicht einfach ist. – Alain erhielt für seinen Bericht spontanen Applaus.

### Wahlen und Weiterarbeit

In den Vorstand wurden Margrit Dieterle, Christine Lange und Verena Mahler gewählt. Als MitdenkerInnen und MithelferInnen stellten sich Heidi und Hans Peter Schaffner, Ursina Steinemann und Regula Ursprung zur Verfügung. Es formte sich ein Team von engagierten Menschen, das schon bald bestens aufeinander eingespielt war und sehr aktiv die anstehenden Aufgaben anpackte. Ein Projekt für die Herstellung von waschbaren Damenbinden hat dank der hervorragenden Vorarbeit von Heidi Schaffner gute Chancen, umgesetzt zu werden. Mit Alain ergaben sich diesbezüglich während seiner Anwesenheit in der Schweiz im November fruchtbare Gespräche. Er plant eine enge Zusammenarbeit mit dem Spital in Comé, speziell im Hinblick auf die unbedingt nötige Aufklärung über das mit Tabus behaftete Thema Menstruation.

### Eine neue Homepage für die ONG Source de Vie Schweiz

Zu Beginn des Jahres 2023 teilte uns Christian Saier mit, dass er unsere Homepage nicht mehr weiter betreuen könne. Er hat für uns all die Jahre die Website gratis à jour gehalten. Dafür danken wir ihm ganz herzlich.

Nun galt es, jemanden zu finden, der bereit und fähig ist, das Erscheinungsbild von SdV im Internet neu zu gestalten. Die Sache erwies sich als nicht ganz einfach. Aber jetzt ist unsere Website wieder erreichbar.

Website [www.ong-source-de-vie.ch](http://www.ong-source-de-vie.ch)

-

E-Mail [info@ong-source-de-vie.ch](mailto:info@ong-source-de-vie.ch)

## ERFOLGSRECHNUNG 2023

### ERTRAG

Spenden, Mitgliederbeiträge	130'880.00
Spenden von Stiftungen	33'500.00
Kirchen, Kollekten, Veranstaltungen	9'724.77
Legate	29'637.50
Diverses und direkte Gewinne in Bénin	100.00
<b>TOTAL ERTRAG</b>	<b>203'842.27</b>

### AUFWAND

#### Allgemeine Projektausgaben Schweiz

Lohnanteil Projektleiter Versicherungen	34'415.40
AHV	5'827.20
AXA BVG	9'508.85
AXA Kranken und Unfallversicherung	1'700.00
Projektbedingter Aufwand	6'165.43
Ausserordentliches	842.14
Bankspesen Schweiz	885.56
Telefonkosten	4'532.68
Büromaterial Schweiz	239.45
Reisespesen Projektleiter	3'548.16
Druck und Frankaturen	3'446.41

#### Basisausgaben Bénin für alle Teilprojekte

Nahrung für Communauté	22'278.00
Hilfe für Andere Dörfer	1'280.50
Fahrzeuge: Kauf	6'170.00
Fahrzeuge: Unterhalt	1'539.00
Grundstücke	12'580.00
Allgemein	596.45
Elektrisch und Treibstoff	11'290.00
Ausserordentliches	7'082.69
Spezielle Aktionen	2'430.00
Budget Überweisung für alle 3 Teile	51'058.24

#### Private Primarschule Ste. Marie de Gbéhoué

Löhne Lehrkräfte	11'640.00
Gratifikationen Lehrkräfte	2'918.00
Bauinvestitionen	10'737.80
Schulmaterial	119.95

#### Ferme Paul Meier

Löhne Lehrkräfte	16'020.00
Gratifikationen Lehrkräfte	3'849.00
Unterhalt und Betrieb	290.00

#### Centre de formation professionnelle Margrit Dieterle

Löhne Lehrkräfte	11'590.00
Gratifikationen Lehrkräfte	2'353.00
Bauinvestitionen	7'447.28
Arbeitsmaterial für Schneider	15'377.17
Weiteres Schulmaterial und -Mobilier	1'487.10

#### **TOTAL AUFWAND**

**271'245.46**

#### Verlust

**-67'403.19**

## BILANZ per 31.12.23

### AKTIVEN

Kasse	109.98
Raiffeisen 117075.02 Vereinskonto	137'948.69
Bezahlter Aufwand des Folgejahres (TA)	32'513.90

**TOTAL AKTIVEN** **170'572.57**

### PASSIVEN

Noch nicht bezahlter Aufwand (TP)	900.00
Vereinskaptal	237'075.76
Verlust	-67'403.19

**TOTAL PASSIVEN** **170'572.57**

## Ausblick

### Zweite Ausstellung der Werke von Therese Frei-We

Ab dem 13. Januar bis Ende Juni 2024 ist eine zweite Ausstellung der Bilder von Therese Frei-We im neuen Restaurant «Teichblick» des Pflegezentrums Lindenfeld in Suhr zu sehen (Bushaltestelle vor dem Haus). Für die sorgfältige Vorbereitung und die harmonische Zusammenarbeit mit der Leitung des Hauses trägt Christine Lange die Verantwortung. Der Erlös verkaufter Bilder kommt wiederum vollumfänglich SdV zugute.

### Dank

Noch immer stützt uns ein grosses Legat von 2022 und hat uns im 2023 über die Runden geholfen. Dazu kamen viele grosszügige Gaben von langjährigen Freunden und Freundinnen, die mithelfen wollen, dass SdV überlebt und gedeiht.

Aus Gründen des Daten- und Persönlichkeitsschutzes nennen wir die Namen unserer Gönner und Gönnerinnen nicht mehr, bei Stiftungen nur nach entsprechender Einwilligung. Aber Ihnen/Euch allen danken wir von Herzen für die Leben spendenden Gaben und die ermutigenden Worte, die sie oft begleiten. Dank Ihrer/Eurer Unterstützung konnten auch im Jahr 2023 Löhne und Betriebskosten, Unterhalt und Reparaturen in Bénin, wie auch Versicherungen und administrative Ausgaben in der Schweiz bezahlt werden.

Das Jahr 2023 war für SdV voller Überraschungen und schliesslich eine gelungene, erfolgreiche Zeit, die dank unserer kreativen und freundschaftlichen Zusammenarbeit in der Schweiz und mit den Verantwortlichen in Bénin möglich wurde. Beide Teams danken Ihnen/Euch allen herzlich für die Unterstützung, die das Bestehen und die Weiterentwicklung der drei Projekte ermöglicht hat. Wir hoffen, dass sich im Jahr 2024 die Weltlage so entwickelt, dass Reisen und Besuche in Bénin wieder gewagt werden dürfen, und dass uns allen Gesundheit und Frieden geschenkt wird.

5036 Oberentfelden, im Februar 2024

*H. Dittler*

